

Artikel habe gar keinen Bezug auf die *jura belli* im Feindeslande vorgenommenen Niederreißungen von Gebäuden, sondern beschränkte sich lediglich auf jene, welche innerhalb des französischen Gebietes, z. B. in Hamburg, Füllich und in den Niederlanden stattgefunden haben. Nichtsdestoweniger habe man die Forderung provisorisch angemeldet.

Marenzi spricht sich gegen die Stände Kärntens dahin aus, daß die Forderung noch keineswegs von Seite Frankreichs zurückgewiesen sei und daß es allerdings noch möglich sei, daß selbe durchgeführt werde.

Die Hofkanzlei habe ihm aufgetragen, die Bittsteller anzuweisen, daß sie den Ausgang mit Geduld abzuwarten haben, daß es ihnen aber unbenommen bleibe, neue Behelfe oder Widerlegung der Bedenken der österreichischen Liquidirungs-Kommission im Wege der Behörden der gedachten Kommission an die Hand zu geben.

Die sonderbare Logik dieser Kommission braucht nicht näher beleuchtet zu werden.

Kleine Mittheilungen.

(**Ein neuer Pilz für Kärnten.**) Herr Regierungsrath Dr. Eduard Fenzl in Wien beobachtete den schwarzenenden Hautpilz (*Hymenomyces*) *Exobasidium Vaccinii* Woronia auf Preiselbeersträucher auf dem Faschauerthörschen des Malta-thales in Kärnten. Derselbe bewirkt in Gemeinschaft mit einem andern Pilze, den *Calyptospora Göppertiana* Kühn, auffallende Verbildungen des Stengels, der Blätter und Blüten der Preiselbeere und dürften bei genauer Nachforschung beide häufig aufgefunden werden. (Verhdlg. der zool. bot. Ges. in Wien. Bb. XXII. 1872. S. 737.)

(**Schmetterlinge mit Raupenkopf.**) Dr. S. Hagen theilt 16 Fälle mit, in denen die vollkommenen Schmetterlinge einen Raupenkopf (oder Käfer und Fliegen einen Larvenkopf) besaßen. In fast allen Fällen konnte jedoch nachgewiesen werden, daß bei der Verwandlung der Raupe zur Puppe die Kopfhaut nicht abgeworfen werden konnte, so daß bei der letzten Verwandlung der Kopf des Schmetterlings von den Hüllen bedeckt blieb. Ein bei Brüssel von Wesmael gefangenes Weibchen des schönen Pappelfalters (*Limenitis Populi*) drehte den wunderbaren Kopf nach rechts und links und bewegte zuweilen lebhaft die Vorderfüße, wie um den Kopf abzustößen und sich davon zu befreien. Ähnliche Raupenköpfe wurden beobachtet beim Trauermantel (*Vanessa Antiopa*), Admiral (*V. Atalanta*), Seidenspinner (*Bombyx mori*), dem brasilianischen *Morpho Eurylochus* u. a.

Wesentlich verschieden scheint aber ein von D. F. Müller beschriebener Fall zu sein. Derselbe fing am 28. Juli 1762 in Friedrichsbal bei Kopenhagen einen Spinner (*Bombyx monacha* L.) mit wirklichem, noch lebendem Raupenkopf, der nicht bloß wie eine Kappe über den darunter liegenden Schmetterlingskopf gezogen, sondern durch Blutcirculation mit dem Körper vereinigt und mit beweglichen Fiesern versehen ist.

Eine Verbindung, die, wenn sich die Sache wirklich so verhält und nicht auf einem Irrthume beruht, Allem, was wir gegenwärtig von der Entwicklung und Aus-bildung der Insekten kennen, schnurstraks zuwiderläuft. (Stettiner entomol. Zeitg. 33. Jahrgg. 1872. Nr. 10—12. S. 388—402.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen. 79](#)